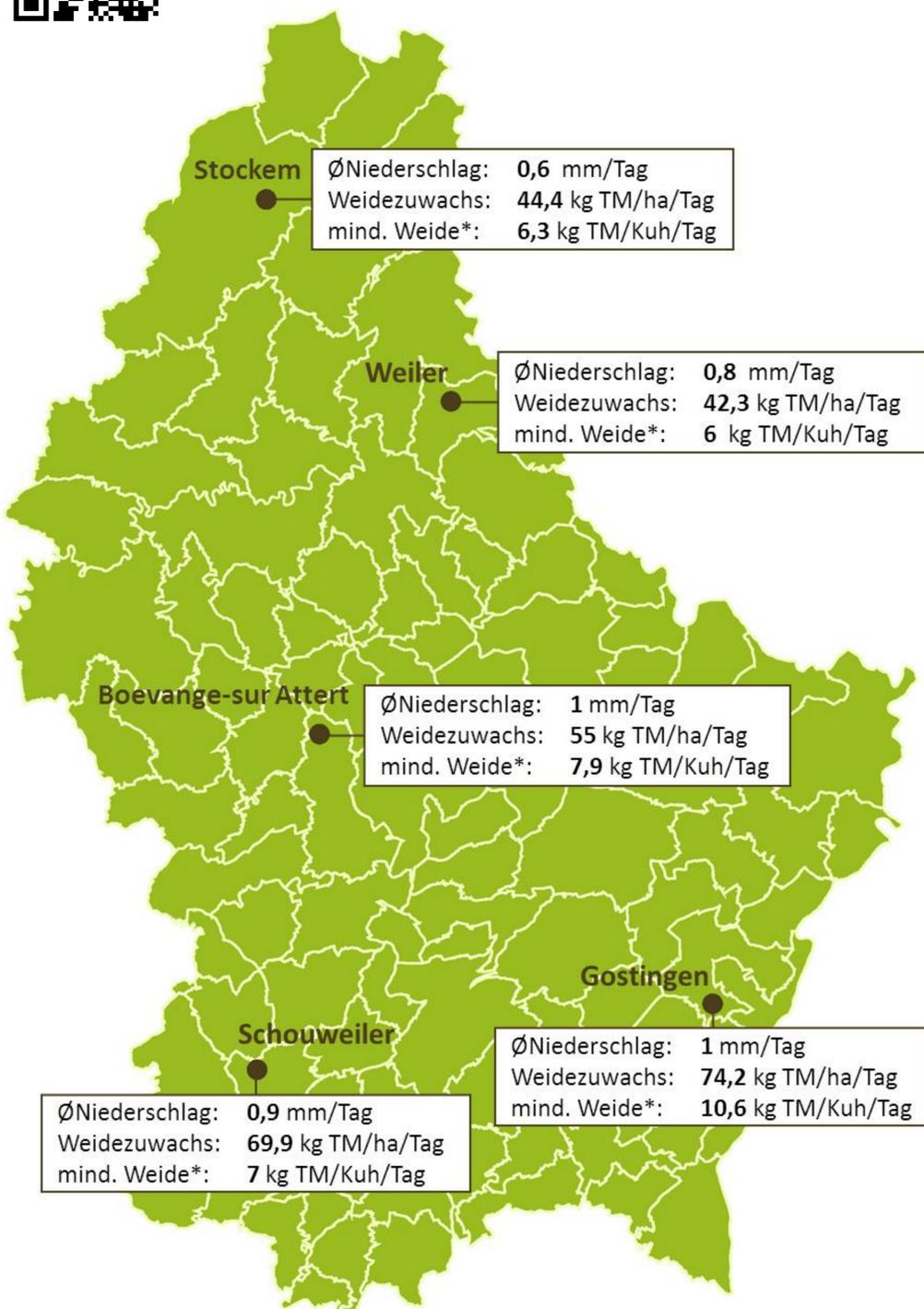


Grünland-Ticker



Grünland-/Weide-Tipps 22.04.2019



* entspricht der TM-Aufnahme Weidefutter pro Kuh u. Tag bei 7 Kühen pro ha

Durch die warmen Tage sieht man das Gras regelrecht wachsen. Auf den Pilotbetrieben wurde in den letzten Tagen ein Weidefutterzuwachs von rund 40 bis 70 kg TS pro ha und Tag gemessen.

Um den Aufwuchs effizient zu nutzen muss die Zufütterung im Stall drastisch reduziert werden.

Es sollte in erster Linie die Grassilagezufütterung im Stall verringert werden. Da junges Weidefutter aber auch mehr Energie und mehr Rohprotein als Grassilage liefert, muss bei Weidegang auch die Kraftfutterzufütterung angepasst werden.

Beim Weidefutter handelt es sich um das inhaltsstoffreichste Futter, welches von Grünland erzeugt werden kann. Dies gilt unter der Bedingung, dass das Weidegras auch im optimalen Vegetationsstadium (3 Blattstadium) beweidet wird. Dann sind die Eiweiß- und Energiewerte sehr hoch (19-22 % Rohprotein, 6,7-7,2 MJNEL/kg TM).

Bei Weidegang muss i.d.R. der Rohproteingehalt in den Zufuttermitteln im Stall gesenkt werden:

- die Menge an Rohproteinkonzentrat in der Stallration, oder
- der Rohproteingehalt im Leistungsfutter kann gesenkt werden.

Zur Kontrolle der Rohproteinversorgung muss stets der Milchharnstoffgehalt in der Tankmilch überprüft werden.

Der Milchharnstoffgehalt sollte auch bei hohem Weideanteil in der Futterration unter 300 mg/l liegen!

